

## **+ Danceboxx: Große Bühne für die Kleinsten im Velberter Forum**

25.06.2024, 08:21 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

Von **Laura Froning**



Auch die Kleinsten hatten ihren großen Auftritt bei der Danceboxx im Velberter Forum

© FUNKE Foto Services | Judith Michaelis

**Velbert. Diese Show beeindruckt: Tänzerinnen, Tänzer und Zuschauer. Anfänger und alte Hasen stellen hier Seite an Seite ein tolles Programm auf die Beine.**

Aufgereggt laufen die Tänzerinnen und Tänzer zwischen den Umkleiden umher. Lange bevor die Show losgeht, wärmen sich auf und ziehen sich um: Die alljährliche „[Danceboxx](#)“ steht kurz bevor, nicht für die Kids, die zum ersten Mal dabei sind, ein aufregendes Ereignis. Das große Tanzprojekt, das in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Velbert, den beiden Jekits-Tanzensembles der Grundschulen Birth und Bergische Straße sowie den Tanzwerkstätten des Gymnasiums Langenberg besteht, wurde den Zuschauern am Samstagabend im Forum präsentiert.

Hier noch ein paar Anweisungen und schnell noch einmal die Tanzschritte durchgehen. „Und wo ist eigentlich das Haarspray?“ , ruft eine Tänzerin nervös quer durch die Umkleidekabine. Denn zwischen den vielen Taschen, den Haufen von Wechselklamotten und Make-Up-Täschchen wird es schnell ein wenig unübersichtlich. Die meisten Tänzerinnen richten sich selbstständig für den Auftritt her. Aber natürlich hatten „die Kinder die Möglichkeit, sich bei uns Hilfe zu holen“, erzählen die erfahreneren Tänzerinnen aus der 11. Klasse des Langenberger Gymnasiums. „Wir sind gar nicht mehr aufgeregt“; das liegt daran, dass sie unter den Kindern und Jugendlichen die Ältesten sind und schon viele Auftritte mitgetanzt haben.



Ob Groß oder Klein: Die Tänzerinnen und Tänzer begeisterten auf der Bühne des Forum Velbert.

© FUNKE Foto Services | Judith Michaelis

## Die Danceboxx konnte wieder im Forum Velbert stattfinden

Drei Tanzlehrer haben an der Choreografie der diesjährigen Show mitgearbeitet, aber auch „wir haben selbst viel zur Choreo beigetragen“. „Das ist nicht der typische Standardtanz, teils gibt es eher absurde Sachen und Bewegungen“, vergleichbar mit Theater, meint Lena Liesegang. Sie ist „kein Fan von Klassik, sondern die modernen Schritte gefallen mir besser“. Ihre Freundin Emma stimmt ihr zu: „Auch wenn man erst denkt, dass es komisch aussieht, passt es wieder, wenn man alles in der großen Gruppe sieht“.

„Zum ersten Mal nach vielen Jahren findet die [Danceboxx](#) wieder im [Forum](#) statt“, freut sich Nicole Stiefert, Leiterin der Tanzwerkstätten des Langenberger Gymnasiums. Dank der Kooperationsarbeit mit der Musik- und Kunstschule hatten sie überhaupt erst die Möglichkeit, hier im Forum ihre künstlerischen Arbeiten zu zeigen. „Toll, dass wir uns da mit dranhängen können“, findet sie.



Aufgeregt auf der großen Bühne des Forum Niederberg: Das Programm der Danceboxx sorgte für viel Begeisterung beim Publikum.

© FUNKE Foto Services | Judith Michaelis

## **Auch die Kleinsten haben Mitspracherecht**

In weißen Kleidchen wartet währenddessen eine Klasse der Musik- und Kunstschule im Foyer. Die neunjährige Sarah tanzt seit etwa zwei Jahren und findet es schön, dass „wir selbst mit choreografieren dürfen“.

Tanzlehrerin Laura Wolff versammelt die Kinder um sich herum und führt sie dann durch die Gänge des Forums in den Backstage-Bereich. Dort und teilweise auch in den Zuschauerreihen halten sich die Tänzerinnen und Tänzer auf, wenn sie gerade mal nicht auf der Bühne sind.

„Da kommen die Mädels“, ruft Kirstin Draeger begeistert und winkt ihrer Tochter, die gerade mit ihrer Tanzgruppe den Saal betritt. „Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Programm, gut gelaunte und strahlende Tänzerinnen, die – wie jedes Jahr – mit Leib und Seele dabei sind“.

Bei der Begrüßung hieß es: „Tanz ist eine starke Ausdrucksform, er erzählt auch Geschichten“. Diese Geschichten werden mit den entsprechenden Requisiten, der richtigen Musik, Bühnennebel und farblich abgestimmter Beleuchtung untermalt.



Lange haben die Kids für den großen Auftritt geprobt.

© FUNKE Foto Services | Judith Michaelis

Mal sind es fetzige und schnelle Tänze und dann wieder ruhige Bewegungen zu klassischer Musik; es wird getanzt, in großen Gruppen oder ganz allein, geschauspielert und teilweise sogar gesungen. Diese Variation kommt an bei den Zuschauern: „Der Wechsel zwischen klassischen und modernen Musikrichtungen und Bewegungen gefällt mir besonders gut, die Mischung macht’s“.